

IN ALLER KÜRZE

KEGELN

KSK Oberkärnten landete beim Finalturnier der Nachwuchs-Bundesliga in Hallein unter acht Teams auf Platz vier. Den Meistertitel sicherte sich KSV Wien vor Hallein-Eugendorf II und ESV Leoben II.

HANDBALL

Regionalliga West: Edelweiß Linz - SG Klagenfurt 36:26 (19:10). Tore für Klagenfurt: Godec 9, Gaggl 6, Nikolic 3, Levic, Lutschounigg, Schofnegger je 2, Kuchling und Kerschhagl. Tabelle: 1. Edelweiß Linz 4 Spiele/4 Punkte (+4), 2. SG Klagenfurt 3/4 (0), 4. HSG Traun/Tirol 3/2 (-4). Um sich für die Aufstiegsspiele zu qualifizieren benötigen die Klagenfurter am Sonntag in Traun unbedingt einen Punkt.

LACROSSE

Die Carinthian Celtics blieben beim Liga-Gameday in Klagenfurt sieglos. Die Klagenfurter mussten sich den Vienna White Coats mit 8:13 geschlagen geben, zudem zog man gegen die Graz Gladiators mit 3:7 den Kürzeren.

STOCKSPORT

Askö Bundesmeisterschaften

(Wien): Mixed. 1. EV Edelweiß II (Silvia Grafenauer, Birgit u. Mario Pichler, Stefan Mooswalder) 21, 2. Marchtrenk (OO) 20, 3. EV Edelweiß I (Gertrude Pichler, Manuela Kohlmaier, Reinhard Mooswalder, Martin Taferner) 19.

TISCHTENNIS

Das U15-Team des SV St. Urban konnte sich zum Kärntner Mannschaftsmeister küren. Das Duo Robbie Privasnik und Alexandra Gütl beendete die Meisterschaft ohne einer einzigen Niederlage. Den zweiten Platz belegte Völkermarkt 1, Rang drei ging an die Mannschaft von Völkendorf 1.

Österreichische Tischtennismeisterschaften der Senioren in Bischofskirchen, Kärntner Ergebnisse: Mixed-Doppel 40+: 1. Evelyn Schätzer/Udo Meschnig (KTTV/OÖTTV); Mixed-Doppel 65+: 1. Brigitte Hegeler/Hermann Derler (KTTV/GER); Damen-Doppel 40+: 3. Evelyn Schätzer/Petra Steiner (KTTV); Damen-Doppel 60+: 3. Brigitte Hegeler/Brigitta Muntean (KTTV); Damen-Einzel 40+: 3. Evelyn Schätzer; Damen-einzel 65+: 3. Brigitte Hegeler; Damen-einzel 70+: 3. Brigitte Hegeler.

LEICHTATHLETIK

Susanne Mair von der Sportunion Raika Lienz konnte den stark besetzten Vienna City Halbmarathon für sich entscheiden. Die Osttirolerin gewinnt mit einer Zeit von 1:18:25.

An die Spitze gepaddelt



Mario Leitner hat gut lachen: Das 18-jährige Kärntner Wildwasser-Talent überraschte bei der internen Qualifikation in

Wien die Konkurrenz und gewann bei den Herren

KK

Der 18-jährige Wildwasser-Kanute Mario Leitner lehrt den Arrivierten das Fürchten. Bei der internen Weltcup-Quali in Wien holte er sich überraschend den Sieg.

BIRGIT KAINER

Fast zwei Jahrzehnte lang war Helmut Oblinger das Maß aller Dinge bei den rot-weiß-roten Kajak-Herren. An das Niveau des WM- und EM-Medaillengewinners sowie mehrfachen nationalen Meisters reichte definitiv niemand heran. Ergo galt der 42-jährige Oberösterreicher als fixe Bank, sobald der Verband über Aufgebote für diverse Großveranstaltungen beriet.

Nun bahnt sich schön langsam aber sicher eine Wachablöse an. Noch dazu eine, die einen völligen Generationenwechsel verspricht. Denn just die heimischen Youngsters bringen den mehrfachen Olympiastarter derzeit gehörig ins Schwitzen. Und ein junger Kärntner im Speziellen.

Am vergangenen Wochenende fanden auf der Verbund-Wasserarena in Wien vier Wildwasser-Qualifikationsrennen im Rahmen der nationalen Qualifikation statt. Dabei ging es vor allem um die Startplätze für die EM in Leipzig (28. bis 31. Mai) sowie die ersten drei Weltcup-Bewerbe der Saison. Dabei lieferte sich Routinier Oblinger mit dem Kärntner Junioren-Weltmeister Mario Leitner ein packendes Duell, das sensationell der Glanegger für sich entscheiden konnte. Drei der vier Läufe konnte der 18-Jährige gewinnen, ein zweiter Platz fixierte Platz eins in der Gesamtwertung. „Mario hat eine perfekte Performance gezeigt. Er hat es sogar geschafft, in all den Slalomläufen fehlerfrei zu bleiben“, zeigte sich auch sein Vater Wolf-

ZUR PERSON

Mario Leitner (17)

Geboren: 2. Februar 1997 in St. Veit

Schule: Sport-BORG Klagenfurt, Schulsportleistungsmodell Kärnten (SSLK)

Verein: KC (Kanu Club) Glanegg

Erfolge: Gold bei der Kanu-Junioren-WM in Australien (2014) im Wildwasserslalom sowie Jugend-

meister österreichische Staatsmeisterschaft

Kärntner Aufgebot für die Junioren- und U23-WM in Brasilien (ab 22. April): Mario Leitner, Lisa Leitner, Felix Oschmautz, Valentina Dreier, Nadine und Nina Weratschnig

gang beeindruckt. Äußerst stark präsentierte sich auch Felix Oschmautz (KV Klagenfurt). Der erst 15-Jährige paddelte auf Platz vier und bekam mit dieser Leistung zwei Weltcup-Einsätze bei den Herren zugesprochen.

Vom Wildwasserkanal ging es für Mario Leitner im Anschluss an die Quali gleich direkt zum Flughafen. Denn am 22. April be-

ginn in Brasilien die Junioren- und U23-WM, bei der der Kärntner seinen Titel von Sydney 2014 erfolgreich verteidigen möchte. Die Chancen hierfür stehen nach den gezeigten Leistungen jedenfalls hervorragend, das glaubt auch sein Vater: „Er ist in Topform und damit sicher einer der ganz großen Favoriten bei den Junioren-Titelkämpfen.“

VILLACH

Fantoni eilt von Sieg zu Sieg

Junge Villacherin räumt derzeit gehörig ab.

MOUNTAINBIKE-ORIENTIERUNG. Schnell und bestens orientiert eilt Antonella Fantoni (NF Villach) in der erst kurzen MTBO-Saison von Sieg zu Sieg. Drei Mal ist die 18-jährige Faakerin bei internationalen Bewerben gestartet und hat jeweils die Junioren-Rennen gewonnen. Der Auftakt zur Siegesserie erfolgte am 22. März beim MTBO-Wettkampf in Bassano del Grappa (ITA), dem zwei Wochen später der Sieg beim Weltranglistenrennen in Alonte (ITA) folgte. Und auch am Sonntag konnte sich Fantoni gleich bei zwei

Cup-Rennen in Balatonalmadi (HUN) mit Respektabstand als Junioren-Siegerin feiern lassen.

Damit ist die junge Kärntner MTBO-Sportlerin auch der EM-Teilnahme von 6. bis 14. Juni in Portugal ein gewaltiges Stück näher gerückt. Trainiert wird die Senkrechtstarterin von Kärntens Top-MTB-Orientierer Kevin Haselsberger (25), der diesmal in Ungarn in der Allgemeinen Klasse Zweiter wurde. „Ein Trainingsrennen für die österreichischen Meisterschaften nächste Woche“, meinte er.

WALTER FELDNER

OSTTIROL

Matreier Kämpfer waren in Titellaune

RANGGELN. Das große Kräftemessen der Tiroler Meisterschaften ging am Sonntag im Tauerncenter in Matri über die Bühne. Die Rangler aus Osttirol demonstrierten dabei einmal mehr ihre Stärke. Vier Einzelmeistertitel blieben im Bezirk. Tiroler Meister nennen dürfen sich ab sofort: Matteo Huber (U8), Simon Lang (U10), Dominik Stadler (U14) und Emanuel Warscher (U16). Jeweils Vizemeister wurden Jakob Stemberger, Kevin Holzer

und Emanuel Warscher in der Klasse U18. Dritte Plätze gingen an Elias Oberwalder, Dominik und Marcel Herzig sowie zwei Mal an Philip Holzer in der Klasse U16 und U18.

Auch den Mannschaftsvereinstitel verteidigten die Osttiroler zum 10. Mal in Serie erfolgreich. Sie gewannen die Duelle gegen den RV Brixental und RV Alpbach jeweils mit 15:5 Punkten sowie das entscheidende Duell gegen den RV Zillertal mit 12:8 Punkten.

JUNGE SIEGER



Der Kärntner Skiverband ehrte die Gesamtsieger im Lang- und Sprunglauf der Saison. Manfred Ebner, ÖSV-Vizepräsident Anton Leikam, Friedrich Oschmautz und Franz Wiegele mit den Siegern.

KK